

Sitzungstag: 04.03.2016 Zahl aller Mitglieder: 25 / 14 Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.
--

## Niederschrift

---

TOP	Sache / Beschluss
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>
	<u>Jugendhilfeausschuss und</u> <u>Ausschuss für Familie, Senioren und Integration</u>  Die Landrätin eröffnet um 13.00 Uhr die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Familie, Senioren und Integration.
<b>Ö 1</b>	<b><u>Haushalt 2016</u></b>
<b>Ö 1.1</b>	<b><u>Jahresbericht 2015 des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt -</u></b>  Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 51-SGL vom 29.02.2016.
<b>Ö 1.2</b>	<b><u>Jahresbericht des Sozialen Dienstes 2015</u></b>  Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. SGL 53 vom 10.02.2016.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Ö 1.3 Jahresbericht 2015 der Sozialhilfeverwaltung**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 52 SGL vom 09.02.2016.

**Ö 1.4 Jahresbericht 2015 der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi)**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) vom 11.02.2016. Frau Bilz geht auf einzelne Fragen aus dem Gremium ein.

**Ö 1.5 Familienbildung nach § 16 SGB VIII;  
Eröffnung der Familienstützpunkte im Landkreis Kitzingen  
-HSt. 0.4071.6580-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt nähere Erläuterungen dazu.

Nachdem keine Fragen vorliegen, ruft die Landrätin jeweils den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Beschluss:**

1. Vorbehaltlich der Genehmigung des Kommunalen Familienbildungskonzeptes für den Landkreis Kitzingen durch den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration und der Freigabe dieses Konzeptes durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wird im Jahr 2016 für jeden der vier geplanten Familienstützpunkte in Dettelbach, Kitzingen, Volkach und Wiesentheid ein Zuschuss von 2.250 Euro gewährt.
2. Für die Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung im Landkreis Kitzingen und den Aufbau der Familienstützpunkte werden für das Jahr 2016 Mittel in Höhe von 13.250 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4071.6580 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ausschuss für Familie, Senioren und Integration**

**Beschluss:**

1. Vorbehaltlich der Genehmigung des Kommunalen Familienbildungskonzeptes für den Landkreis Kitzingen durch den Jugendhilfeausschuss und den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration und der Freigabe dieses Konzeptes durch das Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration wird im Jahr 2016 für jeden der vier geplanten Familienstützpunkte in Dettelbach, Kitzingen, Volkach und Wiesentheid ein Zuschuss von 2.250 Euro gewährt.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

2. Für die Weiterentwicklung der kommunalen Familienbildung im Landkreis Kitzingen und den Aufbau der Familienstützpunkte werden für das Jahr 2016 Mittel in Höhe von 13.250 Euro bei der Haushaltsstelle 0.4071.6580 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.6 Vollzug des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII);  
Empfehlungen des Landkreises Kitzingen für die Vollzeitpflege  
nach dem SGB VIII**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Kreisrätin Reifenscheid-Eckert erklärt, dass sich wie im Vortrag erwähnt, die Empfehlungen des Landkreises an die des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags orientieren. Sie regt daher an, dass man einen entsprechenden Grundsatzbeschluss fasst, um nicht mehr alljährlich einen neuen Beschluss durch das Gremium fassen zu müssen.

Frau Meeder erklärt, dass manche Kommunen dies wie von Kreisrätin Reifenscheid-Eckert angeregt handhaben. Sie würde allerdings gerne das Gremium weiterhin regelmäßig über das Thema informieren und das bewährte Verfahren so belassen. Beide Variante sind denkbar, so Frau Meeder. Die Landrätin erklärt, dass so verfahren werden soll, wie von den Fraktionen gewünscht und bittet diese, sich darüber zu beraten.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Sodann ruft die Landrätin den Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung auf.

Jugendhilfeausschuss

**Beschluss:**

1. Die Empfehlungen des Bayerischen Landkreistags und des Bayerischen Städtetags für die Vollzeitpflege nach dem SGB VIII gelten für den Landkreis Kitzingen unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, wie sie in den Empfehlungen für die Vollzeitpflege im Landkreis Kitzingen vom 19.02.2016 festgehalten sind.
2. Die Empfehlungen treten zum 01.04.2016 in Kraft und ersetzen ab diesem Zeitpunkt die bisherigen Empfehlungen des Landkreises Kitzingen vom 23.02.2015.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 14	Für: 14	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.7 Integration im Landkreis Kitzingen;**

**Sachstandsbericht**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information der Abteilungsleiterin 5 vom 04.02.2016 und geht näher auf die einzelnen Punkte ein.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Stadie spricht ihre Funktion als Berufsberaterin an und weist darauf hin, dass es bei ihr Anfragen von Personen mit Migrationshintergrund gibt, die ihre Dienste als Dolmetscher oder Helfer anbieten. Die Landrätin weist darauf hin, dass ehrenamtlich Tätige in diesem Bereich gerne willkommen sind und sicher einen Ansprechpartner finden.

Auch erklärt Frau Stadie, dass im Sommer des Jahres an der Berufsschule Kitzingen eine Klasse von jungen Männern eine 2-jährige Berufsvorbereitung mit Sprachkursen, Praktika, etc. beendet. Sie appelliert an alle, z. B. Gärtnereien, Schlossereien, Schreinereien, etc., diesen jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, praktische Erfahrungen zu sammeln.

Kreisrätin Reifenscheid-Eckert stellt in Frage, in welcher Weise diesbezüglich Versicherungsschutz für die jungen Männer besteht. Da die Frage nicht beantwortet werden kann, erklärt Frau Stadie, dies zu klären.

**Ö 1.8 Integration im Landkreis Kitzingen; Fest der Kulturen am 09.07.2016**  
**-HSt. 4601.6316-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Die Landrätin erklärt, dass die Veranstaltung in Kooperation mit der Stadt Kitzingen und der Unterstützung des Kreisjugendringes vorgesehen ist. Sie weist darauf hin, dass die Stadt Kitzingen das Fest mit 2.000 Euro unterstützen wird und schlägt vor, dass der Landkreis entgegen dem vorgelegten Beschlussvorschlag nicht zusätzlich 1.000 Euro sondern 2.000 Euro für die Veranstaltung bereit stellt.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrätin Glos begründet den festgelegten Termin für das Fest der Kulturen am 09.07.2016.

Nachdem zum Thema keine Fragen vorliegen, ruft die Landrätin den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

**Beschluss:**

Zur Durchführung des Festes der Kulturen am 09.07.2016 werden bei der Haushaltsstelle 4601.6316 im Jahr 2016 zusätzlich 2.000 Euro bereit gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.9 Förderung eines pro-aktiven Beratungsansatzes für von häuslicher Gewalt betroffene Frauen in den kooperierenden Interventionsstellen des AWO Bezirksverbandes Unterfranken und des SkF Würzburg mit jeweils 10 Wochenstunden -HSt. 0.4706.7005 und 0.4706.7015-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Die Landrätin ruft den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

**Beschluss:**

Der Landkreis Kitzingen beteiligt sich für 2016 an der Förderung eines pro-aktiven Beratungsansatzes für von häuslicher Gewalt betroffenen Frauen in den kooperierenden Interventionsstellen des AWO Bezirksverbandes Unterfranken und des SkF Würzburg, gemäß Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration vom 22.12.2014, in Höhe von 3.000 Euro (je Frauenhaus 1.500 Euro).

In den Folgejahren wird über die Fortführung der Förderung wieder entschieden nach Maßgabe der tatsächlichen Inanspruchnahme durch Frauen aus dem Landkreis Kitzingen.

Der Betrag wird bei den Haushaltsstellen 4706.7005 und 4706.7015 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11	Für: 11	Gegen: 0
--------------	---------	----------

**Ö 1.10 Antrag des Caritasverbandes für den Landkreis Kitzingen e. V. auf Zuschuss zu den Sachkosten der Asylsozialarbeit**  
**-HSt. 0.4707.7000-**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag und gibt weitere Erläuterungen dazu. Die Landrätin weist auf die Wichtigkeit der Asylsozialberatung hin. Sie erklärt, dass die Aufgabe von der Bayerischen Staatsregierung auf die Träger der freien Wohlfahrtspflege übertragen wurde, befürwortet allerdings den Antrag des Caritasverbandes.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Kreisrätin Hufnagel ist der Meinung, dass der Landkreis für die Ehrenamtskoordination deutlich zu wenig finanzielle Mittel zur Verfügung stellt und lehnt daher den Beschlussvorschlag der Verwaltung ab.

Die Landrätin erklärt, dass der Landkreis für diese Aufgabe nicht zuständig ist. Herr Greubel begründet die Situation aus Sicht des Caritasverbandes, wonach die Landrätin den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung aufruft.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

**Beschluss:**

Der Caritasverband Kitzingen e. V. erhält für die Asylsozialberatung (Sachkosten) im Jahr 2016 einen Zuschuss i. H. v. 5.000 Euro. Der Betrag wird bei der Haushaltsstelle 4707.7000 bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 11	Für: 10	Gegen: 1
--------------	---------	----------

**Ö 1.11 Haushalt der Jugendhilfe 2016**  
**(Teil des Einzelplans 4, Stand: Haushaltsplanentwurf)**

Die Landrätin verweist auf die ausgehändigte Information Nr. 51 SGL vom 01.03.2016.

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Frau Meeder gibt ausführliche Erläuterungen zum Haushalt der Jugendhilfe. Sie informiert über die Punkte

- Entwicklung der Einnahmen, Ausgaben und der Nettokreisbelastung
- Inobhutnahmen
- Heimerziehung
- Eingliederungshilfe
- Hilfe für junge Volljährige
- Vollzeitpflege und
- Erziehung in einer Tagesgruppe (Anlage).

Frau Meeder und Herr Adler beantworten Fragen aus dem Gremium.

Die Landrätin gibt die Möglichkeit zu Fragen zum Haushalt an sich.

Im Hinblick auf die hohen Ausgaben in der Jugendhilfe erkundigt sich der Stellvertreter der Landrätin Finster, in welchen Bereichen der Landkreis in der Prävention noch tätig werden könnte.

Die Landrätin erklärt, dass der Landkreis soweit möglich, vielfältig präventive Maßnahmen und Hilfen anbietet, diese aber leider zum Teil nicht angenommen werden. Für sinnvolle Ideen ist das Jugendamt jederzeit dankbar.

Die Landrätin berichtet ausführlich über die Situation der Flüchtlinge im Landkreis und beantwortet Fragen aus dem Gremium.

Die Landrätin stellt fest, dass keine Fragen zum Haushalt an sich gestellt wurden.

Sitzungstag: 04.03.2016  
Zahl aller Mitglieder: 25 / 14  
Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Haushaltsberatungen enden um 14:37 Uhr.

**Ö 2 Bemessung der Hilfe zum Lebensunterhalt für Kinder und Jugendliche in sogenannten "Verwandtenpflegestellen"**

Die Landrätin verweist auf den ausgehändigten Vortrag mit Beschlussvorschlag.

Die Landrätin ruft den Ausschuss für Familie, Senioren und Integration zur Beschlussfassung auf.

Ausschuss für Familie, Senioren und Integration

**Beschluss:**

Bei Kindern und Jugendlichen in sogenannten „Verwandtenpflegestellen“, bei denen kein erzieherisches Defizit vorliegt, werden ab 01.01.2016 folgende monatliche Pauschalbeträge als Bedarf anerkannt:

- für Kinder bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres 378 Euro
- für Kinder vom Beginn des 7. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres 411 Euro
- für Jugendliche vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres 447 Euro

**Abstimmungsergebnis:**

Anwesend: 10	Für: 10	Gegen: 0
--------------	---------	----------

Sitzungstag: 04.03.2016

Zahl aller Mitglieder: 25 / 14

Es wurden alle Ausschussmitglieder nach Vorschrift geladen.

Die Sitzung des Jugendhilfeausschusses endet um 14:40 Uhr.

Der Ausschuss für Familie, Senioren und Integration fährt um 14:40 Uhr  
in nichtöffentlicher Sitzung fort.

Tamara Bischof  
Landrätin

Steffen Maulbetsch  
Protokollführer